

Vergabeverfahren

„BI-Plattform lfd. Betrieb“

Bewerbungsbedingungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 UVgO)

Diese Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens und unterstützen die Bieter im Verfahren.

1.	Hintergrund der Beschaffung.....	1
2.	Kurzbeschreibung der Leistung	2
3.	Aufbau der Unterlagen	2
4.	Eignungskriterien und Bedingungen für die Auftragsvergabe	2
5.	Verfahrensstruktur	2
6.	Angebotsabgabe / e-Vergabe / Vergabepattform	2
7.	Rückfragen	3
8.	Nebenangebote	4
9.	Terminplan	4
10.	Anlagen.....	5

1. Hintergrund der Beschaffung

Der KENFO wurde am 16. Juni 2017 durch das Entsorgungsfondsgesetz als Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet. Er ist Teil der mittelbaren Bundesverwaltung und unterliegt damit spezifischen öffentlich-rechtlichen Vorgaben. Er untersteht der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz ausgeübt wird.

Zur Sicherstellung aussagekräftiger Analysen sowie zur Steigerung der Effizienz innerhalb der Stiftung wurde eine Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) auf Basis von Microsoft Fabric aufgebaut.

2. Kurzbeschreibung der Leistung

Die BI-Plattform wurde in einer ersten Ausbaustufe implementiert und steht vor der Produktionsaufnahme. Die auszuschreibenden Leistungen sind erforderlich, um die Stabilität des Systems sicherzustellen.

Es handelt sich im Wesentlichen um Leistungen zur Abbildung des Systemstatus, zur Automatisierung und Flexibilisierung der Steuerung der Ladevorgänge, zur Durchführung automatisierter technischer und fachlicher Prüfungen sowie zur Ableitung der Tagesscheiben für Alternative Investments auf Basis der bereits in der BI-Plattform bereitgestellten Daten.

3. Aufbau der Unterlagen

Die einzelnen weiteren Inhalte für die Angebotsphase ergeben sich aus dem Anlagenverzeichnis am Ende dieser Bewerbungsbedingungen.

Die Leistung ist gemäß § 23 UVgO als funktionale Leistungsbeschreibung beschrieben. Sie ist so genau wie möglich gefasst, damit sie ein klares Bild vom Auftragsgegenstand vermittelt. Unklarheiten in Bezug auf die Leistungsbeschreibung sind von den Bietern über die Vergabeplattform als Bieterfragen zu stellen.

4. Eignungskriterien und Bedingungen für die Auftragsvergabe

Zum Nachweis der Eignung ist das Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ vorzulegen. Zum Nachweis der fachlichen Eignung wird auf Punkt III „Anforderungen an den Dienstleister“ der Leistungsbeschreibung verwiesen.

5. Verfahrensstruktur

Die Vergabestelle hat den Auftrag gemäß §§ 8 Abs. 2, 9 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren wird als öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Wertung und Zuschlag

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dieses wird anhand der folgenden Zuschlagskriterien mit der angegebenen Gewichtung ermittelt:

Preis: 60 %

Qualität: 40 %

6. Angebotsabgabe / e-Vergabe / Vergabeplattform

Die Angebote sind **zwingend** über die e-Vergabe-Plattform DTVP abzugeben.

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YX4525J>

Für die Unterschrift des Erklärenden genügt die Textform nach § 126b BGB.

Die **Frist zur Abgabe** der Angebote endet am:

Donnerstag, 03. September 2026, um 12:00 Uhr.

Das Angebot ist gemäß der Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie den Vergabeunterlagen zu erstellen und zu gliedern. Sämtliche Angebotsbestandteile sind grundsätzlich in deutscher Sprache einzureichen.

Das Angebot muss sich auf sämtliche anzubietenden Leistungen gemäß den Leistungsanforderungen der Leistungsbeschreibung erstrecken und sämtliche mit Angebotsabgabe geforderten Angebotsunterlagen gemäß der Liste der einzureichenden Unterlagen im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe enthalten.

Die Vergabestelle behält sich vor, in den Angeboten fehlende, fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen innerhalb einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Frist nachzufordern; die Bieter haben keinen Anspruch auf eine solche Nachforderung oder die Berücksichtigung von nachgereichten Unterlagen.

Ein Angebot, das – ggf. auch nach einer etwaigen Nachforderung – nicht die oben aufgeführten Mindestinhalte enthält, wird zwingend vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Der betroffene Bieter scheidet damit aus dem Vergabeverfahren aus.

Verspätet eingegangene Angebote werden zwingend von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, dass der verspätete Eingang durch Umstände verursacht worden ist, die nicht vom Bieter zu vertreten sind. Für solche Umstände ist der Bieter darlegungs- und beweispflichtig. Neben der Rechtzeitigkeit des Angebotseingangs ist der Bieter auch für die Vollständigkeit und Ordnungsgemäßheit seines Angebotes verantwortlich sowie darlegungs- und beweispflichtig.

7. Rückfragen

Rückfragen der Bieter zu den Vergabeunterlagen im Rahmen der Angebotsphase sind **ausschließlich** über die Nachrichtenfunktion innerhalb der Vergabeplattform „DTV“ **bis spätestens zum**

Donnerstag, 27. August 2026, 12:00 Uhr

zu stellen. Später eingehende Bieterfragen werden nach Maßgabe der einschlägigen vergaberechtlichen Entscheidungspraxis beantwortet. Fragen, die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, sind als solche zu kennzeichnen. Die Bieter erhalten keine Eingangsbestätigung. Sollte eine Antwort auf die von dem Bieter gestellte Rückfrage innerhalb einer Woche nicht erfolgt sein, hat der Bieter hierauf hinzuweisen. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Beantwortung der gestellten Rückfrage(n) innerhalb der Wochenfrist.

Eingehende Rückfragen werden gesammelt und unter Anonymisierung des Fragestellers abschnittsweise diskriminierungsfrei und transparent im Rahmen eines Fragen-Antworten-Katalogs beantwortet, der auf der o. g. Vergabeplattform eingestellt wird.

Der Bieter ist während des Vergabeverfahrens verpflichtet, sich regelmäßig, jedoch mindestens jeden zweiten Werktag, über den aktuellen Stand zu informieren. Registrierte Bieter erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail, sobald neue Informationen auf der Vergabeplattform verfügbar sind.

Die Bieter sind **verpflichtet**, bei Fragen oder Unklarheiten zu dem Vergabeverfahren oder den Vergabeunterlagen unverzüglich Rückfragen gemäß dem oben beschriebenen Verfahren zu stellen.

Enthalten die dem Bieter übergebenen Vergabeunterlagen Unklarheiten, die sich nicht – insbesondere nicht durch Rückfragen – aufklären lassen, hat der Bieter diese Unklarheiten als von ihm zu tragende Risiken zu übernehmen und in sein Angebot einzukalkulieren. Dies berechtigt den Bieter nicht, die Vergabeunterlagen zu ändern oder zu erweitern.

8. Nebenangebote

Die Einreichung von Nebenangeboten ist nicht zugelassen.

9. Terminplan

Für das Verfahren gilt voraussichtlich der folgende Terminplan, auf den sich die Bieter einzurichten haben:

<u>Geplanter</u> Verfahrensablauf *	
Do. 13.08.2026	Start der Vergabe

Geplanter Verfahrensablauf *	
Do. 27.08.2026 12:00 Uhr	Ablauf der Rückfragefrist
Do. 03.09.2026 12:00 Uhr	Ablauf der Frist für das Angebot
<i>Voraussichtlich Mitte September 2026</i>	<i>Zuschlagserteilung</i>

Tabelle 1 – Zeitplan

*** Die Vergabestelle behält sich Änderungen und Konkretisierungen des Terminplans ausdrücklich vor.** Änderungen des Terminplans werden den verbliebenen Bietern rechtzeitig mitgeteilt.

Die Bieter haben keinen Anspruch auf Einhaltung dieses Terminplans, insbesondere nicht im Hinblick auf die Geltendmachung von Schadenersatz und/oder Aufwandsentschädigungen.

10. Anlagen

10.1. Vergabeunterlagen

	Titel	Datum	Seiten
00	Bewerbungsbedingungen BI-Plattform lfd. Betrieb	12.08.2026	5
A1	Angebotsschreiben - Formblatt 1	12.08.2026	3
A2	Leistungsbeschreibung BI-Plattform Betrieb	12.08.2026	4
A3	Entwurf EVB IT Dienstleistung BI-Plattform lfd. Betrieb	12.08.2026	2
A4	Allgemeine Bewerbungsbedingungen UVgO	22.11.2021	4
A5	Informationsblatt Datenschutz	10.01.2023	4
A6	Formblatt Eigenerklärung Ausschlussgründe UVgO	22.07.2026	2
A7	Formblatt Eigenerklärung Nachunternehmer - sofern zutreffend	22.07.2026	1
A8	Bewertungsmatrix BI-Plattform lfd. Betrieb	12.08.2026	4
